

## Wir haben intensiv gelernt

Karl-Marx-Stadt. Das 13. Plenum des Zentralkomitees machte allen Genossinnen und Genossen erneut deutlich, daß das Studium des Marxismus-Leninismus Grundlage für die schöpferische Aktivität zur allseitigen Stärkung des Sozialismus ist.

Ich hatte die Möglichkeit, mir an unserer Betriebsschule der Finanz-, Bank- und Preisorgane in Karl-Marx-Stadt ein fundiertes Wissen anzueignen. Als Teilnehmerin des Lehrgangs 1969/70 möchte ich über einige Methoden berichten, die sich an unserer Schule gut bewährt haben.

Vor Abschluß des Studienjahres schätzten Schulleitung und Lehrgangsteilnehmer die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit ein. Sichtbarer Ausdruck des intensiven Lernens ist beispielsweise, daß sechs von insgesamt 22 Genossinnen und Genossen den Lehrgang an der Betriebsschule mit dem Prädikat „sehr gut“ abschließen konnten.

Die Schulleitung unterstützte die gute Lerneinstellung der Teilnehmer, indem sie die Lehrveranstaltungen sorgfältig vorbereitete und uns in die Beurteilung der Lernergebnisse der einzelnen Genossinnen und Genossen ein-

bezog. Letzteres war bei uns besonders angebracht, weil wir nicht nur die unterschiedlichsten Voraussetzungen mitbrachten, sondern uns auch im Lebensalter erheblich voneinander unterschieden.

Die sachlichen, kameradschaftlichen Einschätzungen unserer Leistungen trugen dazu bei, daß wir zu einem guten Kollektiv zusammenwuchsen und die gegenseitige Hilfe manchen Genossen Mut gab, auch schwierige Situationen zu meistern.

Unsere Seminarleiter, erfahrene Partei- und Wirtschaftskader, halfen uns insbesondere dabei, die vielen neuen theoretischen Erkenntnisse mit den Gegenwartsproblemen und mit unseren beruflichen Aufgaben zu verbinden. Unserer Meinung nach müßte aber das Studium der Klassiker noch erweitert werden.

Gut bewährt hat sich bei uns die Diskussion zu aktuellen Problemen zu Beginn eines jeden Schultags. Weil diese Diskussionen zum selbständigen Auftreten anregen und ermöglichen, sich im freien Sprechen zu üben, werden sie sicher auch bei den Teilnehmern künftiger Lehrgänge Anklang finden.

Unser Lehrgang fand mit einem gemütlichen Beisammensein einen harmonischen Abschluß. Harmonisch war der Abschluß vor allem deshalb, weil uns das neue Wissen hilft, unsere fachlichen und gesellschaftlichen Aufgaben noch besser als bisher zu erfüllen.

Marianne Hecht  
Industrie- und Handelsbank,  
Kreisfiliale Karl-Marx-Stadt

## I N F O R M A T I O N

und Schwerin im Februar und März 1971 finden sie ihren Abschluß.

Die besten Darbietungen bei den zentralen Festen werden mit Urkunden, Gold-, Silber- und Bronzemedailles gewürdigt.

Gestaltet in Euren künstlerischen Darbietungen die großartige Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik unter der

Führung der Arbeiterklasse und ihrer Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, zeigt Eure tiefe Freundschaft zur Sowjetunion und die Solidarität mit den um ihre Freiheit kämpfenden Völkern sowie das vielfältige Leben in unserem Jugendverband und seine« Pionierorganisation Ernst Thälmann\*.

Bereitet mit öffentlichen Auftritten vor der Pionier- oder FDJ-Gruppe, vor der Brigade oder der Hausgemeinschaft Freude

und Entspannung. Tragt mit dazu bei, überall ein interessantes geistig-kulturelles Leben zu gestalten. Regt andere zum Mitmachen an!

Der Startschuß ist gegeben!

Beratet Euch mit Künstlern, Kulturschaffenden, Lehrern, Pionierleitern, Erziehern und Ausbildern, wie Ihr Eure künstlerischen Leistungen verbessern und noch mehr Jugendliche für die selbständige künstlerische Betätigung gewinnen könnt!“ (NW)